

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 19.

Groß-Strehliß, den 13. Mai

1891.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung pro 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Dienstag, den 26. Mai d. J. in der Stadt Gleiwitz.  
Mittwoch den 10. Juni d. J. in der Stadt Ratibor  
Mittwoch den 24. Juni d. J. in der Stadt Oppeln und  
Sonabend den 27. Juni d. J. in der Stadt Neustadt OS.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Commissionen und zwar:

in Oppeln an den königlichen Departements-Thierarzt Schilling,  
in Gleiwitz an den königlichen Kreis-Thierarzt Koschel,  
in Ratibor an den königlichen Kreis-Thierarzt Schwaneberger  
und in Neustadt an den königlichen Kreis-Thierarzt Grüner

zu richten und sind mit den bezüglichen Anträgen ein Geburtschein, etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung und die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark einzufenden.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.  
Oppeln, den 2. Mai 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird der Vorstand des evangelischen Mädchen-Waisen-Hauses zu Altdorf bei Pleß im Laufe dieses Jahres zum Besten der Unterhaltung der dortigen Waisenanstalt eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat Juni in den Kreisen Cosel und Groß-Strehliß veranstalten. Die von dem Vorstände der Waisenanstalt mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidential-Befugung vom 26. d. Mts. Nr. 851 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 30. Januar 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

Mit dem gegenwärtigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises die Uebersicht der bei der Verwendung der Beitragsmarken für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu Grunde zu legenden Jahresarbeitsverdienste im hiesigen Kreise mit dem Ersuchen, dieselbe ungefäulmt durch dauernden Aushang an den zu amtlichen Publikationen bestimmten Stelle und auf sonst übliche Weise den Ortseinsassen bekannt zu geben.

Groß-Strehlitz, den 6. Mai 1891.

Nach der Ministerial-Anweisung vom 20. Februar 1890 zur Ausführung der §§ 18, 138, 156 bis 161 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 darf seitens der unteren Verwaltungsbehörden die Ausstellung der Arbeitsbescheinigungen zum Zweck der Erreichung der Invaliden- und Altersrente nur erfolgen, soweit die Thatfachen deren Bescheinigung beantragt wird, der ersuchten Stelle amtlich bekannt oder glaubhaft nachgewiesen sind. Zu einem glaubhaften Nachweise soll in der Regel die Vorlegung von Dienst- oder Beschäftigungszeugnissen oder eine zuverlässige Auskunft des Arbeitgebers ausreichend sein. Da wiederholt den Anträgen auf Feststellung der Altersrente Bescheinigungen beigelegt waren, die sich als unrichtig herausgestellt haben, so veranlasse ich die Ortspolizeibehörden, Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises, in den abzugebenden Arbeitsbescheinigungen ausdrücklich anzugeben, ob die bescheinigten Thatfachen der bescheinigenden Behörde amtlich bekannt oder ob bezw. wodurch dieselben glaubhaft nachgewiesen sind.

Groß-Strehlitz, den 11. Mai 1891.

### Betrifft Verteilung der Maikäfer.

Durch das ungewöhnlich starke Auftreten der Maikäfer in diesem Jahr droht der Obsternte eine große Gefahr. Die Polizei- und Amtsverwaltungen des Kreises ersuche ich um dieser Gefahr, soweit möglich, zu begegnen, unter Hinweis auf den § 15 der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 15. Juli 1890 sofort die zur Verteilung der Maikäfer erforderlichen polizeilichen Anordnungen zu treffen.

Die Herren Kreis Schulinspektoren sind von der königlichen Regierung ermächtigt, in allen denjenigen Orten, an welchen der Gemeindevorstand zur Verteilung der Maikäfer die Schuljugend verwenden will, auf Antrag den Vormittagsunterricht bis 9 Uhr in der Zeit bis zum 23. Mai d. J. ausfallen zu lassen.

Groß-Strehlitz, den 12. Mai 1891.

Der Königliche Landrath.  
von Alten.

### Bekanntmachung.

#### Postpaketverkehr mit Rombas (Mombassa) und Lamu.

Von jetzt ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis zu 3 kg nach Rombas (Mombassa) und Lamu, an der Ostküste von Afrika, versandt werden.

Die Pakete müssen frankirt werden.

Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 23. April 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.  
von Stephan.

Vom 1. Mai d. J. befindet sich die Kreis-Sparkasse im neu erbauten Kreisständehause an der Toster Chaussee.

Groß-Strehlitz, den 25. April 1891.

Curatorium der Kreis-Sparkasse.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Baaren Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh zc. gegen Feuergefährdung unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Begehrtheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefährdung zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheiten der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthse auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Groß-Strehlik, den 28. April 1891.

**Der Kreis-Versicherungs-Commissarius.** Zacher.

### Trunkenbolds-Erklärung.

Die Colonistenfrau Pauline Kucharczyk, geb. Horzyniec aus Böhme wird hiermit als Trunkenboldin erklärt.

Derselben dürfen weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihr der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden; ebensowenig dürfen dritten Personen Getränke für die Frau Kucharczyk verabfolgt werden.

Zu widerhandlungen werden gemäß §§ 4 und 7 der Polizeiverordnung vom 18. Septbr. 1885 mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft eintritt, bestraft, auch ist unter Umständen Concessionsentziehung zu gewärtigen.

Zawadzki, den 4. Mai 1891.

### Die Amts-Verwaltung.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Kilg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro 6 Stk.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
<b>Groß-Strehlik,</b> am 6. Mai 1891	Höchster. Niedrigst.	22 — 21 —	20 — 19 —	18 — 17 —	17 50 17 —	26 — 23 —	6 — 5 50	5 — 4 50	21 — 20 —	2 20 2 —	1 80 1 70
<b>Ujest,</b> am 8. Mai 1891	Höchster. Niedrigst.	21 50 21 —	19 50 19 —	17 50 17 —	17 50 16 50	— —	6 — 5 50	6 — 5 50	27 — 25 —	2 20 2 —	2 — 2 —
<b>Leschnitz,</b> am 5. Mai 1891	Höchster. Niedrigst.	20 — 18 50	18 — 16 50	16 — 15 —	14 — 13 —	— —	5 — 4 50	5 50 5 —	25 — 24 —	2 80 2 40	3 — 2 80

### — Anzeiger. —

Die durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigte Küsterstelle an der ev. Kirche hier soll zum 1. Juli d. J. wieder besetzt werden. Auf geeignete versorgungsberechtigte Militäranwärter ist dabei in erster Linie Rücksicht zu nehmen. Bewerber, welche lesen, schreiben und rechnen können, wollen ein Gesuch mit kurzem Lebenslauf bis zum 1. Juni an den Gemeindefkirchenrath einreichen. Einkommen außer freier Wohnung M. 300 einschl. des Glocknergehaltes. Die Bewerber müssen evangelischer Confession sein.

Groß-Strehlik, den 5. Mai 1891.

**Der Gemeindefkirchenrat.**  
Weigand.

## Berlinerische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836. Vierundfünfzigster Geschäfts-Bericht.

Im Jahre 1890, dem 54. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen	Mf. 10 132 100 Capital und
2538 Versicherungen mit	Mf. 28 899 Rente.
Gesamte Jahres-Einnahme pro 1890	Mf. 6 986 483.
Angemeldet 428 Sterbefälle über	Mf. 2 105 078 Capital.

### Geschäftsstand Ende 1890.

Versicherungsbestand 29 188 Personen mit	Mf. 139 938 921 Capital
	und Mf. 310 681 Rente.
Gesamt-Garantiefonds	Mf. 47 547 064.
Unvertheilter Reingewinn der letzten fünf Jahre	Mf. 4 889 857.

Die Dividende der nach Vertheilungs-Modus I Versicherten beträgt  
pro **1892** voraussichtlich **32 1/2%** der 1887 gez. Prämien

= **1893** = **33%** = 1888 = =

= **1894** = **33 1/3%** = 1889 = =

und die Dividende der nach Vertheilungs-Modus II Versicherten voraussichtlich **3%** der in Summa gez. Jahresprämien.

Berlin, den 29. April 1891.

### Direction der Berlinerischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf **Lebens-, Aussteuer- und Leibrenten Versicherungen** entgegengenommen von

Adolf Wiener — Gr.-Strehliß, Max Angres — Toft.

### K ö l n i s c h e

## Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark. (Voll begeben.)

Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mark.

Reserven-Bestand: 976,131,79 Mark.

Prämiensumme incl. Polizekosten (1890): 1,778,577 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 37 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonifikationen frei, garantirt bei loyaler Regulirung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungssummen und theilhaft nach Wunsch die Versicherten auch an dem sich herausstellenden Prämien-Gewinne zufolge der Bestimmungen in den höheren Orts genehmigten „besonderen Bedingungen für Landwirths Nord- und Mittel-Deutschlands.“ Geschäfts-Gebiet Nord- und Mittel-Deutschland.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der Versicherungsanträge gern bereit sind.

**Scholtz**, Kreisthierarzt in Groß-Strehliß. **Johann Soppa**, Maurermeister in Gnadenfeld.

**Max Hausdorf**, in Bogolin. **Franz Mächler**, in Cosel.

**Ferd. Fiedler**, Klempnermeister in Kostenthal. **M. Berliner**, in Krappitz.

**Adolf Heilborn**, in Leschnitz. **P. Bienewald**, Rittergutsbesitzer in Lipie.

**Joseph Kowalsky**, in Lohndau. **R. Lachs**, in Oppeln. **Marcus Proskauer**, in Proskau.

### Kettner & Baumeister

Haupt-Agenten für Schlesien in Breslau am Rathhause Nr. 15.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

zu Stück 19 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 13. Mai 1891.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß nach dem Ableben meines Mannes das Geschäft von mir in unveränderter Weise weitergeführt wird; für das dem Verstorbenen in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend und um ferneres Wohlwollen bittend,

Groß-Strehlitz, den 8. Mai 1891.

Hochachtungsvoll

Marie Hoffmann.

Przez to pozwalam sobie uniżone donoszenie, iż po śmierci mojego męża handel od mie niezmiennie dalej prowadzony będzie; za to zmarłemu w obfitym sposobie dowierzające zaufanie nailepszy dziękując, i o dalszą uprzejmość prosząc

we wielko-Strzeleach dnia 8<sup>tego</sup> moja 1891r.

głęboko szanowna

Maria Hoffmann.

## Zwangsversteigerung !

Freitag, den 15. d. Mts. vorm. von 11 Uhr ab werde ich im Hotel Stadt Berlin in Ujest

1) ein Flügelinstrument, 2) eine Garnitur Polstersachen, 3) einen Bierdruckapparat, 4) drei Gebett Betten, sowie verschiedene Meubles u. a. S. gegen Baarzahlung versteigern.

Scholk,

Gerichtsvollzieher, Ujest.

## Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands, liefert Flügel, Pianinos u. amerikanische Orgel-Harmoniums mit allen wünschenswerthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton, leichte vollkommen repetirende Spielart, dauerhafteste Stimmhaltung und mäßige Preise.

Für mein Detail-Geschäft suche per sofort ein im Rechnen firmes Fräulein. Meldungen erbitte mit curr. vitae und Zeugnißabschrift.

Simon Hamburger,

Babrze D.S.

Mühlenbesitzer.

Fleisch. Beamte a. D., Offiziere a. D. auch jüngere und ältere christl. Kaufleute etw. d. Eis. od. Masch.-Branche, auch ehem. Landw. könn. Niederlagen ein hochangeh. ält. landw. Masch.-Fabr. u. Handl. von Fabrikbedarf ic in jed. Stadt Schles. geg. ba. Caution v. 3000 M. erbalt. Nachw. d. dopp. Verm. erwünscht. Auß. Händlerrabattw. Gewinnanth. am Hauptgesch. in Höhe d. Umsatzes der Niederl. gewährt. Off. m. Lebensl. u. Ang. der Stadt, wo Niederl. gewünscht, an Rechtsanw. Schmiedler, Liegnitz.

## Eine größere Anzahl

tüchtiger Arbeiter u. Arbeiterinnen findet bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung auch während des Winters — in den

Portland-Cementfabriken zu Groschowitz bei Oppeln.



J. Andél's  
neu entdecktes  
überseeisches Pulver  
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in J. ANDEL'S Droguerie,

13 „am schwarzen Hund“, Hussgasse 13.

In Gross-Strehlitz beim Herrn H. Bekiersch vorm. Carl Edlinger jun. Speereiwaaaren-Geachäft.

Vorbereitungs-Anstalt  
für die

## Postgehülfsen-Prüfung.

Kiel, Ringstr. 55.

Junge Leute werden sicher vorbereitet. Falls das Ziel nicht erreicht wird, zahle ich das volle Pensions- u. Unterrichtsgeld zurück. Bisher bestanden nahe an 900 meiner Schüler die Prüfung; im letzten Quartal allein von 140, die zur Prüfung gestellt waren, 134. Stete Aufsicht und gute Pension. Jetzt 570 Schüler hier. Nähere Auskunft erteilt kostenfrei

F. S. F. Liedemann, Direktor.

## Schneldampfer Bremen — Newhork

F. Mattfeldt,

Berlin, Invalidenstrasse 93.

Redakteur Rgl. Kreis-Sekretair Nau.

Zwei junge, verheirathete, nüchterne Bäcker für Maschinenbetrieb, ebenso zwei junge verheirathete, nüchterne Müller, firm in Holz arbeiten, als auch ein junger, verheiratheter, nüchterner Maschinenwärter, der zugleich das Heizen besorgen muß, finden bei mir sofort Engagement.

Simon Hamburger,

Zabrje.

Mühlbesitzer.

garantirt reine gesunde französische  
Chemisch untersuchte  
Natur-  
Weine  
van  
Oswald Nier  
Hauptgeschäft [N<sup>o</sup> 108  
BERLIN  
ungegypste

empfehlen in Originalflaschen a 1/4, 1/2 und 3/4 Liter zu Engrospreisen.

E. G. F. Schreiers Erben

Groß-Strehliß

Weinhandlung & Restaurant.

## Chili-Salpeter

zu äußerst billigen Preisen, sowie Superphosphate etc.

offeriren

E. G. F. Schreier's Erben

Groß-Strehliß.

Meine Lipitscher Aecker  
beabsichtige ich entweder im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.

Josephine verw. Pohl.

## 2 Lehrlinge

finden in meinem Colonialwaarengeschäft bald Stellung.

Paul Baranek — Dppeln.

Dominium Nieder-Ellguth

sucht einen tüchtigen, nüchternen, zuverlässigen Kalkmeister und mehrere Steinbrucharbeiter zum sofortigen Antritt.

Druck von Marie verw. Sübner.